

# B e s c h l u s s v o r l a g e

## zur 26. Stadtratssitzung Schmölln am 30. März 2017

---

**Einreicher:**                **Hauptausschuss**

**Beratungsfolge:**        **Hauptausschuss: 23.01.2017, 20.03.2017**  
                                      **Stadtrat: 16.02.2017**

**Betreff:**                    **Vergabe zur Gaskonzessionsvergabe**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung, den **Gaskonzessionsvertrag** mit der

Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt (TEAG)

zu schließen.

### Sachdarstellung:

Die Beschlussempfehlung ist das Ergebnis eines mehrstufigen, transparenten, demokratischen, diskriminierungsfreien und weitgehend rechtssicheren Verfahrens, welches die Stadt Schmölln mit Unterstützung des beauftragten Beratungsunternehmens Treuhandgesellschaft für Leitungsrechte mbH Leipzig (TGL) durchführt. Ziel ist der Neuabschluss eines Gaskonzessionsvertrages für das gesamte Stadtgebiet mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Die bisherigen zwei Konzessionsverträge, getrennt für den Ortsteil Großstöbnitz und das übrige Stadtgebiet sind zum 5. bzw. 6. November 2016 ausgelaufen.

Angebote wurden von zwei Bieterinnen abgegeben. Nach sechswöchiger Vorbereitungszeit erfolgte in der Sitzung des Vergabegremiums (Hauptausschuss) am 23. Januar 2017 die Bewertung der Angebote. Auf Grundlage der am 29. August 2016 beratenen und protokollwirksam abgestimmten Wertungsmatrix wurden in einer mehr als dreistündigen Beratung 29 Einzelkriterien in 8 Wertungsfeldern geprüft, erörtert, diskutiert und abgestimmt. Die gesamte Auswertung erfolgte anonymisiert, das heißt, erst nach Verkündung der beiden ermittelten Gesamtpunktzahlen wurde dem Gremium bekanntgegeben, welches Unternehmen sich jeweils hinter Bieter A und Bieter B verbirgt. Der Bieter mit der höheren Gesamtpunktzahl soll die Gaskonzession für das Stadtgebiet Schmölln erhalten, es handelt sich hierbei um die TEAG.

Der Stadtrat wurde vom Ergebnis der Auswertung in der Sitzung vom 16. Februar 2017 in Kenntnis gesetzt, auf die Sachdarstellung der vorläufigen Vergabeempfehlung wird ergänzend verwiesen.

Aufgrund der Komplexität des Verfahren wurde allen Stadtratsmitglieder bis zum 13. März 2017 die Gelegenheit eingeräumt, sich über den bisherigen Verfahrensablauf zu informieren, Einsicht in die Angebote der Bieter und in die Auswertungsunterlagen zu nehmen, um die Entscheidungsempfehlung nachvollziehen oder hinterfragen zu können.

Da sich keine Fragen, Hinweise und Anregungen ergeben haben, wird an der vorläufigen Vergabeempfehlung vollumfänglich festgehalten, der Gaskonzessionsvertrag soll mit der TEAG geschlossen werden.

**Sven Schrade**  
**Bürgermeister**

---

**Notizen:**

**Abstimmung** :  
**Ja-Stimmen** :  
**Nein-Stimmen** :  
**Stimmenthaltungen** :